

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1675/2023
Amt/Aktenzeichen 69/69-24-105	Datum 31.10.2023	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	21.11.2023	Ö

Betreff: VHS Bau A, Brandschutz, Barrierefreiheit hier: Information zum aktuellen Projektstand
Mainz, 09.11.2023
gez. Marianne Grosse Beigeordnet

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt vom aktuellen Projektstand des Bauvorhabens „VHS Bau A Brandschutzsanierung und Herstellung der Barrierefreiheit“ zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Auswirkungen auf den Klimaschutz (Klima-Check)

Zu 1 und 2:

Stand Baumaßnahme

Das Gebäude A ist soweit notwendig entkernt, die Schadstoffe zu 80% ausgebaut und die zu erhaltene Bausubstanz geschützt. Der Rückbau der Elektrotechnik ist zu 95% erfolgt. Die Fliesen sind zu 90% und die Kunststeinstufen der Treppe ins zweite OG komplett ausgebaut. Das Gerüst ist gestellt, Die Rohbauarbeiten sind zu 95% fertiggestellt. Der Blitzschutz der Baustelle ist zu 60 % erfolgt. Der Brandschutzputz zu 40% aufgebracht. Die Firmen für die die Stahlbauarbeiten (Fluchttreppe), Dacharbeiten und die Außenwandbekleidung sind beauftragt. Das Leistungsverzeichnisse zur Vergabe der Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärarbeiten ist auf dem Markt. Die Submission der Elektroarbeiten ist erfolgt. Die Vergabe der Elektro- und ggf. der HLS-Arbeiten nach Zustimmung des nächsten Vergabeausschusses beauftragt werden.

Kostenstand und Kostenprognose

Aktuelle sind in der IP-2031 Maßnahme 3.289.083,79 € verausgabt und zusätzlich 2.574582,69 € beauftragt, die Kostenprognose für das Projekt beläuft sich aktuell auf rund 8.400.000 €.

Terminplan

Zurzeit sind die Arbeiten im aktuellen Terminplan, mit der Fertigstellung, Inbetriebnahme, Nutzungsstart wird im Herbst 2024 gerechnet. Sobald der Rückumzug aus den Containern erfolgt ist, werden diese rückgebaut. Welche Maßnahmen zur Neugestaltung des oberen Hofes A noch in 2024 erfolgen können ist wetterabhängig und noch abzustimmen.

In der Werkausschuss-Sitzung wird das Gesamtbauvorhaben anhand einer Präsentation näher vorgestellt.

Zu 3: keine

Zu 4: Geschlechtsspezifische Folgen sind nicht zu erwarten.

Zu 5: Das Gebäude ist nach der Sanierung energetisch deutlich besser zu bewerten, da eine energetische Sanierung von Dach und Fassade realisiert wird.

Finanzielle Auswirkungen zu 2. und 3.

ja, Stellungnahme Amt 20 Anlage 1
 nein